

Nachwuchskader vom 07.-09. Januar 2011 in Hillscheid

Das Jahr 2011 hatte kaum begonnen, da stand für unseren neu nominierten Nachwuchskader bereits der erste Termin auf dem Programm. Am Freitag, den 07.01. ging es von Gera, über Meiningen nach Hillscheid in Rheinland-Pfalz. Doch anders als sonst, sollte dies kein stressiges Wettkampfwochenende werden. Unsere Trainer Mirko und René hatten sich etwas anderes ausgedacht. Bei unserem Sponsor, der Fam. Park, durften wir ein „Freizeit-Wochenende“ verbringen. Dies sollte Anerkennung für die bisherige Leistung und Motivation für kommende Ereignisse sein.

Nach über 4,5h kamen wir gegen 20.00 Uhr wohlbehalten an und wurden von Fam. Park herzlich begrüßt. Der Rost brannte bereits, so dass sogleich die mitgebrachten Thüringer Roster aufgelegt werden konnten. Während Herr Park und Mirko sich um unser Essen kümmerten, durften wir uns in unserem Schlafräum für die nächsten 2 Tage „einnisten“. Es war der vollständig mit Steckmatten ausgelegte Dojang, den wir zusätzlich noch mit Luftmatratzen, Isomatten und Schlafsäcken bestückten. So wurde es richtig gemütlich in dem Raum.

Nach dem Abendessen zeigten uns Mirko und René mittels Laptop und Beamer, was sie sich in diesem Jahr alles mit uns vorgenommen haben. Sie erklärten uns den Plan,

was alles auf uns zukommen wird und äußerten ihre Erwartungen für die Wettkampf-Saison 2011. Ausserdem bekamen die „Neuen“ im Nachwuchskader noch eine rote Schwitzjacke mit dem Aufdruck „TUT – Nachwuchskader“ überreicht.

Den Abend haben wir mit erzählen und „Tabu“ spielen ausklingen lassen.

Am nächsten Tag sollte so einiges auf uns zukommen, was es war wussten wir jedoch nicht, da Mirko, René und Fam. Park es uns nicht verraten hatten.

Bei herrlichem Sonnenschein fuhren wir nach Braubach. Als wir nun immer weiter den Berg hinaufstiegen, konnte man das Ziel unseres Ausfluges sehen, die Marksburg. Dort hatten wir eine schöne Führung durch die einzige, nie

zerstörte Burg am Mittelrhein. Nach einer Stärkung im Burgrestaurant und dem Knipsen der obligatorischen Bilder, ging es weiter nach

Koblenz. Dort machten wir zunächst einen kleinen Rundgang durch die Stadt und besuchten die „Einkaufsmeile“. Noch bevor es dunkel wurde gingen wir zum Deutschen Eck. Dort soll die Bundesgartenschau 2011 stattfinden. Doch davon war nicht viel zu sehen, da das Wasser von Mosel und Rhein schon weit über die Ufer gestiegen war und sich teilweise bedrohlich den Häusern näherte.

Wieder in Hillscheid angekommen, wartete die nächste Überraschung auf uns. Wir durften gemeinsam mit Herrn Park, der übrigens gelernter Koch ist, eine typische, koreanische Mahlzeit zubereiten. Das Gericht nannte sich „Bimbibab“ (keine Ahnung,

ob es richtig geschrieben ist) und man bereitet es aus ganz vielen Zutaten, z.B. Zucchini, Gurke, Möhren, frischem Spinat, Rettich, Reis,

gebratenem Gehackten, einem Spiegelei und allerlei Gewürzen (u.a. Ingwer, Knoblauch, Sesamöl). Alle haben mitgeputzt, geschnitten und gekocht. Das alte Sprichwort: „Viele Köche verderben den Brei.“, haben wir somit widerlegt, denn das Essen war super-lecker.

So nebenher hat Herr Park aus ein paar Rettichstücken lustige „Gemüse-Origami“ gezaubert. Man konnte Schmetterlinge und Schwäne bestaunen.





Nachdem der Tisch abgeräumt und alle mehr als satt waren, gab es eine weitere Überraschung. Frau Park gab Jedem ein Packung Origami-Papier. Gemeinsam mit Fam. Park und dessen Kindern lernten wir, wie z.B. ein Schwan gefaltet wird. Es gab jede Menge Spass dabei, denn bis man aus dem Papier etwas erkennen konnte, brauchten wir ein paar Versuche. Leider geht auch der schönste Tag einmal zu Ende und wir kuschelten uns in unsere Schlafsäcke.

Nach einem sehr ausgiebigen Frühstück hieß es dann leider Abschied nehmen. Wir bedankten uns bei Fam. Park für die Gastfreundschaft und die 2 tollen Tage.

So ganz war es aber noch nicht vorbei. Auf dem Rückweg machten unsere „Fahrer“ in Mühlheim-Kärlich einen Stop, denn dort gab es ein Freizeitbad, welches wir besuchen durften. Nach 3h Schwimmen, Spiel und Spass ging es dann doch nach Hause

Es war ein sehr, sehr schönes Wochenende, für das wir uns bei Mirko und René sowie der TUT bedanken, denn ohne diese wäre es sicher nicht möglich gewesen. Natürlich würden wir uns sehr freuen, wenn es wieder einmal so etwas gibt.



Jasmin Richter